

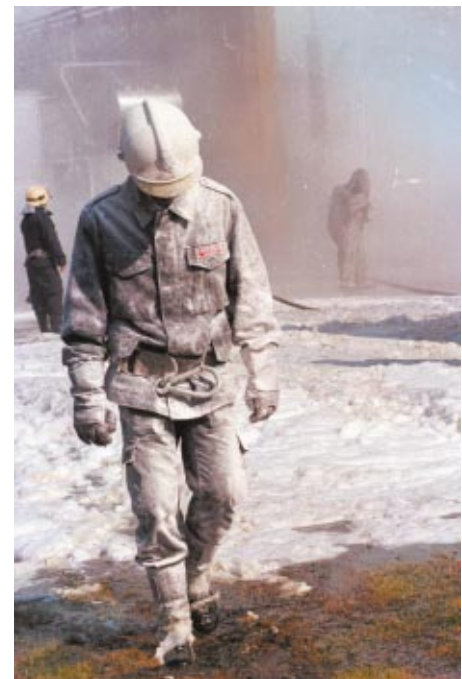
# Pflegehinweise für Einsatzkleidung der Feuerwehr



## Anforderungen:

Der Sinn von High Tech Einsatzkleidung liegt im Schutz der tragenden Person. Jedes in der Konfektion verwendete Material wird strengsten Eignungsprüfungen unterzogen:

- Begrenzte Flammenausbreitung
- Wärmedurchgang (Flamme)
- Wärmedurchgang (Strahlung)
- Festigkeit nach Wärmebestrahlung
  
- Reißfestigkeit Obermaterial
- Weiterreißfestigkeit Obermaterial
- Oberflächenbenetzung Obermaterial
- Maßänderung
- Durchdringen flüssiger Chemikalien
- Wasserdichtheit
- Wasserdampfdurchlässigkeit



## Verschmutzungen:

Typische Einsatzverschmutzungen beeinträchtigen nicht nur den optischen Eindruck sondern verändern vor allem den Schutzfaktor negativ. Manche Verschmutzungen neigen sogar dazu den ursprünglichen Schutzmechanismus unwirksam zu machen.

Einsatz	Verschmutzung	Auswirkung der Verschmutzung		
		Beeinträchtigung der Schutzfunktion	Gesundheitsgefährdend	Beeinträchtigung des Tragekomforts
Brandbekämpfung	Ruß			✓
	Ruß/Öl	✓		✓
	Verbrennungsprodukte	✓	✓	✓
	Löschmittel		✓	✓
Technischer Einsatz	Fett / Öl	✓		✓
	Schmier-, Kraftstoff	✓		✓
	Säuren, Laugen	✓	✓	✓
	Farben	✓	✓	✓
Einsatz bei Naturkatastrophen	Erde, Schlamm			✓
	Chemikalien	✓		✓
Bergung verletzter Menschen	Blut / Sekret			✓

Für die Funktion der Einsatzkleidung und das Wohlbefinden des Trägers ist es unerlässlich Verschmutzungen unmittelbar nach dem Einsatz von der Kleidung zu entfernen. Dies kann in den meisten Fällen nur durch ein professionelles Reinigungsverfahren erreicht werden.

### **Pflegevorbereitung:**

Um eine Beschädigung der Bekleidung zu verhindern werden alle Reißverschlüsse geschlossen und alle Klettverschlüsse abgedeckt. Starke Verschmutzungen werden mit entsprechenden Hilfsmitteln vorbehandelt und bei der eigentlichen Reinigung aus dem Gewebe entfernt.

### **Reinigung:**

Bei fast allen Verschmutzungen wird das beste Ergebnis im Nassreinigungsverfahren erzielt. Mit dem Lösemittel Wasser, entsprechenden Hilfsmitteln und einer speziellen Maschinenkonzeption lassen sich die meisten Verschmutzungen aus der Schutzbekleidung entfernen. Dabei achten wir in erster Linie darauf, dass die Hilfsmittel wieder zur Gänze aus den Textilien ausgespült werden, die mechanische Beanspruchung durch ein angemessenes Trommelvolumen möglichst gering gehalten wird und beim Abschleudern durch eine intelligente Steuerung die Bildung von Wassersäcken und dadurch das Aufplatzen und Zerstören von Membranen ausgeschlossen wird .

### **Hydrophobe Ausrüstung (Imprägnierung):**

Das Eindringen von Flüssigkeiten und das Anhaften von Verschmutzungen wird durch entsprechende Ausrüstung der Kleidung nach dem Reinigungsprozess nachhaltig verhindert. Die eingesetzten Produkte wirken sich in keiner Weise nachteilig auf die in der Materialprüfung angegebenen Eigenschaften (siehe Punkt 1) aus.

### **Trocknung:**

Der Trocknungsprozess ist exakt auf die Anforderungen der Textilerzeuger abgestimmt und bewirkt so bei ein Minimum an Beanspruchung ein Maximum an Imprägniereffekt.

### **Nachweis:**

In einer eigens durchgeführten Untersuchung (Nr. 99.1.9.0388) des Deutschen Textilforschungsinstitutes Hohenstein wurde die Auswirkung des eingesetzten Reinigungs- und Trocknungsverfahrens auf die Schutzfunktionen von Einsatzbekleidung getestet. Das Ergebnis der Testreihe war, dass bei dieser Verfahrensmethode keine Beeinträchtigung der Schutz- bzw. Tragefunktionen von Feuerwehreinsatzbekleidung nach 25 Behandlungen vorliegt.

Textilpflege Ing. Hartmann  
1060 Wien, Linke Wienzeile 164  
**Hotline 0810 500 150**

